

„Wie Staat und Wirtschaft die Bürger plündern“

Ausschnitt aus der Sendung im Ersten „Hart aber Fair“ vom 02.04.08

Teilnehmer: eine Rentnerin, eine Hausfrau mittleren Alters mit 3 Kindern, drei Politiker.

Was läuft falsch in einem Land in dem es heißt: **Arm durch Arbeit** ?

Wenn das Konto immer früher leer wird und als Folge davon auch der Kühlschrank, was ist da los?

Etliche Bürger haben bereits zwei oder drei Jobs – und das wird von Politikern dann noch als „flexibel und aufgeschlossen“ dargestellt. Ja ist das nicht der größte Hohn?

„Seit 8 Jahren wurden Strom und Benzin um ca. 65% teurer“, das sind ca. 8% pro Jahr. In 2007 wurden Milch, Butter etc. 30-50% teurer – und es geht weiter. Da können wir sicherlich ohne Übertreibung von **5-8% wahrer Inflation** sprechen.

Die Mittelschicht verarmt mehr und mehr. Und diejenigen, welche dies mitverantworten und deren Taschen sehr gut gefüllt sind, belustigen sich bereits verdeckt bis öffentlich darüber.

„Ca. 60% aller Rentnerinnen erhalten nur ca. 650 € mtl. Das reicht nicht für ausreichend Heizen oder Essen.“ Und je älter man ist desto schlimmer wird dies (siehe hierzu unsere Ausarbeitungen zu Rente und Inflation: beide sind abhängig vom Alter).

Gerade diese älteren Frauen haben nach dem Krieg die Trümmer abgeräumt, die Basis-Knochenarbeit geleistet – ohne Dank. Und auch Sie werden es persönlich erleben: Bei Ihnen wird sich der Staat für Ihre Steuern, Ihren Einsatz etc. auch nicht bedanken. Im Gegenteil.

Der Steueranteil z.B. im Strom liegt nebenbei gesagt bei über 40%. Und auf diese Staatsgebühren wird dann nochmals die MwSt erhoben. So geht das durch die Bank.

Ein üblicher Mittelschichtshaushalt mit 3.500 € netto und 3 Kindern hat noch ca. 170-220 € freies Geld übrig –das ist die Reserve für alle finanziellen Risiken des Lebens und für private Vorsorge.

Eine Lohnerhöhung von 5% schlägt nach Steuern nicht einmal die Inflationsrate.

„Jedes sechste Kind steht an der Armutsgrenze oder ist bereits schon drinnen.“
Soziale und geistige Verrohung greifen um sich.

Immer weniger Personen besitzen immer mehr (10% besitzen 2/3 des Vermögens).

Immer mehr Personen besitzen weniger oder gar nichts mehr (2/3 besitzen nichts).

Es ist kein Geheimnis, dass hierin die wahren Ursachen aller Folgeprobleme liegen.

„Gebt den Jugendlichen eine sinnvolle Aufgabe und verschleudert nicht 3-stellige Millionenbeträge für weitere Gefängnisse“, so hört man bereits die Aufrufe.

Doch wen interessiert das alles? Am wenigstens diejenigen, die zum Wohl des Volkes ihren ganzen Einsatz geschworen haben
(Sie kennen das ja: . . ich schwöre, . . Schaden vom Volk abzuhalten . .).

Dort wo unser Steuergeld verteilt wird wäre es am einfachsten, alle Probleme mit Logik zu lösen. Ich kenne persönlich keinen Politiker, der hier ansetzen würde. Es wird nur versucht, ein Problem mit einem neuen zu lösen. Das wird sicherlich nicht gelingen.

Der Staat hat schon immer seine Bürger enteignet und somit betrogen. Die Inflation ist hausgemacht und höchst gewollt. Diese nimmt Ihnen Ihre erarbeiteten Vermögen schrittweise wieder weg, sofern Sie nicht mit geeigneten Sachwerten vorsorgen.

Die schleichende Erosion der deutschen Mittelschicht

Kapitalschutzakte 06.03.08

Am 05.03.08 veröffentlichte das DIW den aktuellen Wochenbericht mit dem Titel „Schrumpfende Mittelschicht – Anzeichen einer dauerhaften Polarisierung der verfügbaren Einkommen?“.

Im Fazit stellen die Autoren fest, dass „im Verlauf der Jahre 2000 bis 2006 die Mittelschicht in Deutschland von 62 auf 54 Prozent der Bevölkerung geschrumpft ist“.

Hauptbetroffene des Abstiegs seien insbesondere **„klassische Familienhaushalte“**.

Status quo als Erfolg

Ferner stellen die Verteilungsforscher fest, dass der Anteil der armutsgefährdeten Personen deutlich gestiegen sei. In den letzten Jahren habe vor allem die Einkommensmittelschicht eine „Bewegung nach unten“ erlebt. Im Hinblick auf die mittel- bis längerfristige Perspektive ist es wohl schon als Erfolg zu werten, wenn der gegenwärtige „status quo“ erhalten werden könnte. Nicht ausgeschlossen, dass im Zuge einer scharfen Wirtschaftskrise der Zerfall der Mittelschicht sich extrem beschleunigt.

Unersättliche Gier des Staates

Sehr interessant in diesem Kontext ist auch, dass in dem Artikel beredt verschwiegen wird, wie gerade die hart arbeitende [Mittelschicht vom deutschen Staat nach allen Regeln der Kunst "ausgeplündert"](#) wird. So hat der Bund der Steuerzahler errechnet, dass bei einer Durchschnittsfamilie mit einem Kind sage und schreibe 52 Prozent der Brutto-Lohnkosten für Steuern und Abgaben abgezogen werden. Von einem Euro Brutto-Lohnkosten für den Arbeitgeber kommen beim Arbeitnehmer nur mickrige 48 Cent an (und dann kommen noch Mwst etc.).

„Staat beraubt seine Bürger“

In einem jüngst in der FAZ veröffentlichten Interview bringt es der Steuerexperte und Fachbuchautor Franz Konz vorzüglich auf den Punkt:

„Der Staat besteuert nicht, er beraubt seine Bürger. Früher galt der Grundsatz: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist. Das waren 10 Prozent. Heute nimmt der Staat bis zu 42 Prozent Einkommensteuer und dazu noch den Solidaritätszuschlag. Und zusätzlich kommt für jeden Bürger die Umsatzsteuer von 19 Prozent obendrauf. Der Staat nimmt von den Bürgern mehr, als sie selbst einnehmen, und langt dabei zweimal bei den Zinsen zu. Das ist eine unglaubliche Ungerechtigkeit.“

Einsamer Rufer in der Steuerwüste

Natürlich verhallt ein solch vernichtendes Urteil in der ideen- und konzeptlosen "Politwüste" Berlins ungehört. Anders formuliert, der staatliche "Raubzug" unter Einbeziehung und Installation eines staatlichen "Big-Brother-Überwachungswesens" geht völlig ungeniert weiter. Und ein Ende ist leider nicht abzusehen. Nach wie vor lehnen Kanzlerin und Finanzminister grundlegende, ja revolutionäre Veränderungen im deutschen Steuer- und Abgabensystem ab.

Wilde Geldmengensteigerung als „Sahnehäubchen“

Zudem bleibt in der Studie völlig unerwähnt, dass gerade das kärglich-stagnierende Nettoeinkommen der Einkommensmittelschicht durch das wilde Aufblähen der Geldmengen mit hohen Teuerungsraten (Preistsunami vor allem bei Energie, Transport und Grundnahrungsmitteln) aufgezehrt wird.

Ja, in der Tat, dieses Umfeld ist geradezu prädestiniert für einen „perfekten Sturm“ gegen die im Diätenerhöhungsrausch verharrenden Parlamentarier, z.B. mit einem „Steuerstreik“ (-boycott).

„Wie Staat und Wirtschaft die Bürger plündern“

„Die Inflation ist eine der perfidesten Formen der Enteignung der kleinen Sparer ohne Sachwerte“

Angela Merkel, FTD 29.11.07

„Gebraucht Eure Augen zum Sehen und nicht zum Weinen“, sagt ein altes Sprichwort.

Herr Trichet, Chef der EZB, hat am 26.03.08 in der FTD ebenfalls vor steigender Inflation und Gefahren aus der Kreditkrise gewarnt.

Daher unser wiederholter Aufruf:

Nehmen Sie Ihren finanziellen Schutz selbst in die Hand.

Vertrauen Sie nicht allein dem Geldsystem.

Streuen Sie in geeignete Sachwerte, die Ihnen Absicherung und Renditechancen gleichzeitig bieten.

Verlassen Sie Anlagebereiche, die eher ins Risiko laufen, wie z.B. der Aktienmarkt.

Retten Sie Ihre Ersparnisse aus dt. Lebensversicherungen, Policen und BSV.

Beteiligen Sie sich an physischen Rohstoffen mit weltweitem Bedarf.

—

Bericht in Phönix:

Die Angst vorm Abstieg, verarmt die Mittelschicht?

<http://www.phoenix.de/videostreams/78272.htm>

—